

09.04.2018

**An
die Stadtverordnetenvorsteherin der
Kreisstadt Dietzenbach**

Antrag: Zukunft von Dietzenbach als Bildungsstandort

Die SVV möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in öffentlicher Sitzung darzulegen, welche Konsequenzen sich durch den aktuellen Schulentwicklungsplan des Landkreises Offenbach für die Kreisstadt Dietzenbach als Schulstandort ergeben. Vor allem zwei Aspekte sind besonders zu erörtern:

1. Die im Schulentwicklungsplan unterstellten Prämissen und Vorhersagen für den Schulstandort Dietzenbach sind in ihrer Ausprägung zu würdigen und ggfs. sind aufgrund der besseren Detailkenntnisse der Verwaltung Änderungen anzuregen.
2. Die Herausforderungen, die sich aus den prognostizierten Schülerzahlen ableiten lassen, sind zu skizzieren und die möglichen Handlungsoptionen inklusive ihrer Konsequenzen müssen präsentiert werden.

Begründung:

Warnende Stimmen von Dietzenbacher Schulen (vor allem DBS und ERS) zu der aktuell schon beengten baulichen Situation sind bekannt. Der Schulentwicklungsplan unterstellt nun für Dietzenbach in den kommenden sechs Jahren eine Steigerung der Schülerzahlen um rund 20 Prozent bei den Grundschulen mit einem Zusatzbedarf von mindestens zehn Klassenräumen. Diese Entwicklung wirkt sich natürlich entsprechend auch auf den Kapazitäts- und Personalbedarf für die weiterführenden Schulen aus.

Diese Information mag für viele Stadtverordnete überraschend sein, darf jetzt aber auf keinen Fall wegen der formalen Zuständigkeit von Schulbehörde und Kreis als dem verantwortlichen Schulträger lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Die Stadt Dietzenbach wird spätestens bei Fragen nach Reorganisation von Schulbezirken, Schulerweiterungsflächen und ggfs. neuen Schulstandorten gefordert sein.

Hierfür ist eine frühzeitige, ausführliche und v.a. auch öffentliche Diskussion notwendig!